

Umsetzungsprojekt UP INT 2 - UP INT 02 Ist- und Bedarfsanalyse zweisprachiger Dokumente

## Management Summary

Um allen Studierenden und Mitarbeitenden transparenten Zugang zu den für sie relevanten Dokumenten zu ermöglichen und sicherzustellen, dass die für die Arbeitsprozesse notwendigen Dokumente von allen Mitarbeitenden des KIT verstanden und sachgerecht berücksichtigt bzw. bearbeitet werden, brachte der GLK+ das Projekt „Ist- und Bedarfsanalyse zweisprachiger Dokumente“ auf den Weg. Mit Unterstützung des Projekt-Owners, Professor Thomas Hirth, ermittelten der Projektleiter, Dr. Klaus Rümmele, und ein Projektteam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft und Administration den Bestand und Bedarf an zweisprachigen Dokumenten am KIT. Daraus leiteten sie eine Priorisierung der zu übersetzenden Dokumente und eine Prozessbeschreibung ab, die den Rahmen für die Umsetzung der Projektergebnisse bilden.

Bestimmend für die Arbeit im Projekt in den Jahren 2019 und 2020 waren die im Handlungsfeld 8 Internationales der Strategie KIT 2025 formulierten Ziele, im Besonderen Qualifikation sowie Sichtbarkeit und Attraktivität. Das Projekt integrierte zwei Maßnahmen aus dem Handlungsfeld 8 Internationales: „Das KIT erstellt eine Ist-Analyse der am KIT vorhandenen zweisprachigen Dokumente. Diese werden anschließend bedarfsorientiert ergänzt.“ und „Das KIT setzt den Webauftritt und weitere Veröffentlichungen sowie alle für die Studierenden und Mitarbeitenden wichtigen Informationen in deutscher und englischer Sprache im Rahmen der Marketing- und Kommunikationsstrategie des KIT um.“

Über eine Befragung auf zwei Ebenen nahm das Projektteam Sichtweisen verschiedener Gruppen am KIT auf die Zweisprachigkeit auf. Neben den Bereichen, Dienstleistungseinheiten und Stabsstellen, die einen Fragebogen beantworten konnten, kamen in individuellen Gesprächen auch Studierende, Promovierende, Postdocs, Professorinnen und Professoren sowie Mitarbeitende in Administration und Technik zu Wort.